

Treffpunkt mit Potenzial - Viele profitieren von der neuen Schirmschoppe

Das Projekt „Mehrgenerationen Freizeit- und Bewegungsanlage für Südlohn/Oeding“ der Bürgerstiftung Südlohn-Oeding an der Reitanlage wird durch weitere Maßnahmen abgerundet. Eine ist die Schirmschoppe, die von den Nichterner Schützen aufgebaut wird.

Für die Schützen in Oeding-Nichtern ist die Reitanlage über Jahrzehnte zum beliebten Ort für Schützenfeste und weitere Veranstaltungen geworden. „Ich kann mich zumindest an keinen anderen Ort erinnern“, blickt Henning Vierhaus zurück. Und das soll auch so bleiben. Auf dem Gelände tut sich seit kurzem einiges – und davon wird nicht nur aber vor allem der Schützenverein Oeding-Nichtern profitieren. „Die Schirmschoppe ist ein echter Meilenstein“, meint Vierhaus. Das Vorstandsmitglied koordiniert diese Baumaßnahme - „berufsbedingt“, wie er sagt. Diese kommt später aber auch den weiteren an dem Projekt „Mehrgenerationen Freizeit- und Bewegungsanlage Südlohn/Oeding“ beteiligten Partnern sowie allen Südlohner und Oedinger Bürger*innen zugute, wie Herbert Lenger von der Bürgerstiftung betont.

Schon seit Tagen sind die Mitglieder des Schützenvereins emsig aktiv: Zunächst mussten einige Sträucher und Bäume entfernt werden, die später in der Anlage und an anderer Stelle neu angepflanzt werden. Das Fundament ist vorbereitet. Entstehen soll ein ausgemauertes Eichenfachwerk, mit Außenmaßen von rund 8 mal 24 Metern Grundfläche, „ganz individuell“, wie Vierhaus erklärt. Das Projekt wird eine echte Gemeinschaftsleistung mit viel Eigenleistung. Vierhaus rechnet mit rund 2000 Arbeitstunden.

Für den Schützenverein wird damit eine schon lange geplante Unterstellmöglichkeit geschaffen. „Da müssen wir vor allem dem Reitverein und der Bürgerstiftung großen Dank aussprechen, die sich für das Projekt an dieser Stelle starkgemacht haben“. Konkret sei es 2019 geworden, da habe man im Schützenverein „die Köpfe zusammengesteckt“, so Henning Vierhaus. „Wir wollten etwas umsetzen, das uns, aber auch vielen anderen etwas bringt“, berichtet Vierhaus. Grundsätzlich wird die Schirmschoppe dem Verein später als Materiallager dienen. Auch der Reitverein wird ein Abteil als Stau- und Lagerfläche erhalten. Ebenso bekommt der Lauftreff eine Zwischenlagermöglichkeit. Darüberhinaus wird die Schirmschoppe der angeschlossenen Freizeitanlage dienen, zum Beispiel mit einem Anschlussraum für das Wassertretbecken. Vom Dachüberstand profitieren später auch die Nutzer der Anlage. „Von hier aus sollen zukünftig wie bisher die Laufpfade und -kurse des Lauftreffs starten“, so Marco Schley.

Optionen für weitere Veranstaltungen

Henning Vierhaus denkt schon weiter: „Das Vogelschießen findet seit jeher auf dem Außengelände an der Reithalle statt. Nun können wir künftig die Schirmschoppe einbinden und zum Beispiel feste wettergeschützte Sitz- und Aufenthaltsgelegenheiten für die älteren Mitglieder schaffen“, so Vierhaus. Auch werden die Schützen die Schirmschoppe für weitere Vereinsaktivitäten wie das Offiziersfest oder das Schützenfest-Üben nutzen können. „Und das Ganze wird auch noch optisch klasse aussehen“. Neben der besagten Gemeinschaftsleistung wird dieses Projekt durch eine 65-Prozent-Förderung aus dem „VITAL-NRW berkel-schlinge“-Programm mit bis zu 87.00 Euro möglich. Unterstützt wird das Projekt nicht zuletzt durch die Kirchengemeinde als Eigentümer der Fläche und den Reit- und Fahrverein als Erbbaurechtsnehmer.

Henning Vierhaus hat mit seinen Mitstreitern auch schon einen Wunschtermin für die Fertigstellung im Blick. „Im Sommer zum Nichterner Schützenfest wäre schon klasse“. Das sollte zu schaffen sein, „dafür haben wir auch viele Schreiner im Verein“, sagt er und lacht. Dies alles aber immer in der Hoffnung, das Schützenfeste in diesem Sommer möglich werden ...

Foto

Vorstandsmitglied Henning Vierhaus (li) und Vizepräsident Theo Terschluse (2.v.l.) vom Bauerschützenverein Oeding-Nichtern präsentieren die Pläne für die zukünftige Schirmschoppe. Am offiziellen ersten Spatenstich beteiligten sich Vertreter weiterer Beteiligter am Gesamtprojekt: Herbert Lenger und Ernst Schüren (Bürgerstiftung Südlohn-Oeding), Marco Schley (Lauftreff Südlohn) und Friedhelm Bone (RFV Südlohn-Oeding, v.l.)

Text/Foto: Michael Schley